

Inhalt

Vorwort	9
Erstes Kapitel: Die Neue Verfassungsfrage	
I. Krise des neuzeitlichen Konstitutionalismus?	11
1. Nationalstaatsverfassung versus Globalverfassung	12
2. Verfassungssoziologische Impulse	13
II. Fragwürdige Prämissen	18
1. Gesellschaftlicher Konstitutionalismus als genuines Problem der Globalisierung?	18
2. Die konstitutionelle Leere des Transnationalen?	21
3. Begrenzung transnationaler Governance auf Politikprozesse?	23
4. Reduktion grundrechtlicher Drittwirkung auf staatliche Schutzpflichten?	27
5. Einheit einer kosmopolitischen Weltverfassung?	29
Zweites Kapitel: Gesellschaftliche Teilverfassungen im Nationalstaat	
I. Gesellschaftliche Institutionen im liberalen Konstitutionalismus	33
1. Verfassungsfreie Räume individueller Freiheit	33
2. Autonome gesellschaftliche Ordnungen	35
II. Totalitäre Gesellschaftsverfassungen	41
III. Teilbereichsverfassungen im Sozialstaat	45
1. Historische Lektionen	45
2. Etatistischer Gesellschaftskonstitutionalismus	47
3. Politisierung gesellschaftlicher Teilbereiche	49
IV. Wirtschaftsverfassung als Gesellschaftsverfassung	56
1. Ordolibérale Wirtschaftsverfassung	56
2. Constitutional Economics	60
V. Konstitutioneller Pluralismus	62
1. Neokorporatistische Arrangements	64
2. Societal Constitutionalism	67
Drittes Kapitel: Transnationale Verfassungssubjekte – Regimes, Organisationen, Netzwerke	
I. Eigenstrukturen des Globalen	72

II. Gesellschaftliche Konstitutionalisierung	
durch die Staatenwelt?	76
1. UN-Charta	76
2. Soft Law der Staatenwelt	78
3. Konstitutionalisierung durch Völkerrecht und Global Administrative Law	82
III. Eigenverfassungen globaler Institutionen	85
1. Konstitutionelle Fragmentierung	85
2. Verfassungen internationaler Organisationen	90
3. Regime-Verfassungen	94
IV. Transnationale Regimes als Verfassungssubjekte?	97
1. Pouvoir constituant/constitué	100
2. Kollektive Identität	109

Viertes Kapitel: Transnationale Verfassungsnormen – Funktionen, Regelungsbereiche, Prozesse, Strukturen

I. Verfassungsfunktionen: konstitutiv/limitativ	120
1. Selbstkonstitution sozialer Systeme	120
2. Konstitutionalisierung im dynamischen Ungleichgewicht ..	124
3. Selbstbegrenzung von Wachstumszwängen	129
4. »Kapillare Verfassungen«	132
5. Teufel und Beelzebub	136
II. Verfassungsbereiche: Binnendifferenzierung in Sozialsystemen	139
1. Spontanbereich	140
2. Organisiert-professioneller Bereich	145
3. Selbststeuerungsbereich des Kommunikationsmediums ...	150
III. Verfassungsprozesse: Doppelte Reflexivität	159
1. Reflexivität des Sozialsystems	159
2. Reflexivität des Rechtssystems	162
IV. Verfassungsstrukturen: Hybride Meta-Codes	169
1. Codierung und Meta-Codierung	169
2. Hybridität	172
V. Politik der Eigenverfassungen	175
1. La politique versus le politique	175
2. Im Schatten der Politik	179
3. Innere Politisierung gesellschaftlicher Teilsysteme	182

Fünftes Kapitel:

Transnationale Grundrechte – Horizontalwirkung

I. Grundrechte jenseits des Nationalstaats	189
1. Extraterritoriale Wirkung nationalstaatlicher Grundrechte?	191
2. Globaler <i>colère publique</i>	194
3. Regimespezifische Grundrechtsstandards	195
II. Grundrechtsbindung privater transnationaler Akteure	199
1. Beyond State Action	199
2. Generalisierungsrichtung:	
Kommunikative Medien statt Wertordnung	201
3. Respezifizierung in unterschiedlichen Sozialkontexten	204
III. Inklusionäre Grundrechtswirkung: Zugangsrechte	207
IV. Exklusionäre Grundrechtswirkung	211
V. Die anonyme Matrix	215
VI. Justizialisierung?	219

Sechstes Kapitel:

Kollision und Vernetzung transnationaler Verfassungen

I. Das Fehlen einer Drittinstanz	225
II. Inter-Regime-Kollisionen	231
1. Modifikationen des traditionellen Kollisionsrechts	232
2. Normative Vernetzungen	237
III. Interkulturelle Kollisionen	242
1. Kultureller Polyzentrismus	242
2. Re-entry des Fremden im Eigenen	248
3. Interkulturelle Kollisionsnormen	251
IV. Leitprinzipien unterschiedlicher Verfassungskollisionen	255
Bibliographie	259